

HANSA-FLEX auf dem Weg zum weltweiten Marktführer

Konsolidierung und Planung im internationalen Handelsunternehmen

BEST PRACTICE



Erster Konzernabschluss in Rekordzeit

Nach der Umwandlung in eine AG wurde es im Rechnungswesen bei HANSA-FLEX spannend: Der erste Konzernabschluss für 30 beteiligte Gesellschaften musste innerhalb weniger Monate »auf der grünen Wiese« erstellt werden. Mit der Entscheidung, IDL ins Boot zu holen, lag HANSA-FLEX richtig: Das ehrgeizige Projekt wurde mit vereinten Kräften termingerecht gestemmt, und Folgeabschlüsse laufen jetzt mit minimalem Aufwand.

Sprung in die Konzernberichterstattung

Im Jahr 2012 feiert die HANSA-FLEX AG ihr 50-jähriges Bestehen. Angefangen in einer Garage in Bremen ist HANSA-FLEX heute auf dem Weg zu einem weltweit führenden Systemanbieter für die Hydraulik. Die Weichen für die Positionierung als globaler Marktführer sind gestellt: Entscheidend war die Umwandlung der Rechtsform von der mittelständisch geprägten GmbH zur Aktiengesellschaft, bei der ein Konzern mit 36 internationalen Gesellschaften entstanden ist. Wichtig war aber auch der Aufbau einer durchgängigen SAP-Systemlandschaft, die eine gezielte Unternehmenssteuerung auf Basis fundierter Kennzahlen unterstützt.

Die Umwandlung zur AG brachte allerdings die Herausforderung mit sich, dass im sehr engen Zeitrahmen erstmals konsolidiert werden musste: Ab Mai 2010 galt die neue Rechtsform, und im August startete das Konsolidierungsprojekt mit dem Ziel, für das Jahr 2010 den ersten Konzernabschluss vorzulegen – mit wenig Personalressourcen und Inhouse-Erfahrung zur Konsolidierung.

Fachwissen gefragt

Unter diesen anspruchsvollen Bedingungen war IDL als fachlicher Marktführer der Realisierungspartner der Wahl. Für eine lange Einarbeitung in Fragen wie »Was sind latente Steuern« oder »Wie sind Kosten- oder Intercompany-Salden am besten abzubilden« war bei den Projektbeteiligten von HANSA-FLEX keine Zeit. Der Coaching-Ansatz der fachlich versierten IDL-Berater und die Konsolidierungssoftware IDL.KONSIS, die bereits zahlreiche Business-Logiken vorkonfiguriert enthält, waren daher die optimale Lösung.

»Wir haben auf IDL als fachlichen Marktführer vertraut und konnten dadurch unseren engen Terminplan für die Erstkonsolidierung einhalten.«

Neben der fachlichen Expertise überzeugte IDL.KONSIS als schlanke, effektive IT-Lösung, die schnell zu implementieren und flexibel anzupassen ist. Die technische Implementierung war innerhalb weniger Tage abgeschlossen. Hier stand vor allem die Anbindung an die SAP-

Landschaft im Fokus, die über die SAP-Standardschnittstelle von IDL einfach umzusetzen war.

Den Verantwortlichen von HANSA-FLEX war zudem wichtig, dass sie bis dato fehlendes Konsolidierungswissen zügig aufbauen und die Folgeabschlüsse eigenständig erstellen können. Neben dem Know-how-Transfer im laufenden Projekt half ein Workshop von IDL den involvierten Buchhaltern und Controllern beim schnellen Einstieg. Heute können zwei Anwender den Konzernabschluss mit wenig Aufwand selbstständig erstellen, bei Bedarf mit gelegentlicher Unterstützung durch einen IDL-Berater.

Effiziente Berichtsprozesse

Das Berichtswesen von HANSA-FLEX ist komplex. Das Massengeschäft des Handelsunternehmens ist in 500 Profit-Centern mit 1.500 Kostenstellen organisiert, das Datenvolumen im zentralen Data Warehouse SAP BW entsprechend umfangreich. Für die Konsolidierung über alle beteiligten Gesellschaften und eine Bilanzsumme von rund 300 Millionen Euro war jedoch nur die einfachste Pflicht-Anwendung anvisiert, um den Aufwand auch für Folgeabschlüsse so gering wie möglich zu halten.

Der Konzernabschluss wird nach HGB erstellt, wobei die ausländischen Beteiligungen angelehnt an HGB nach lokalem Recht konsolidieren. Die Zahlen stammen zum großen Teil aus SAP. Rund 750 Konten werden dafür über die SAP-Schnittstelle von IDL ausgelesen und im Konzernkontenplan zu 180 Konten zusammengefasst. Gesellschaften, die SAP nicht im Einsatz haben, liefern ihre Informationen als Excel-Packages in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Russisch; die Konzernzentrale in Bremen kann dann die Sprachen nach Bedarf umschalten. Die vom System vorgegebenen Abfragen und Plausibilitätsprüfungen sorgen dabei für vollständige, fehlerfreie und einheitliche Datenlieferungen und damit für effiziente Berichtsprozesse.

Weltweit zuverlässige Kennzahlen

Zusammen mit IDL hat HANSA-FLEX es geschafft, die Erstkonsolidierung in der vorgegebenen Timeline durchzuführen. Der Zugriff der Konzernprüfer wird erheblich durch das standardisierte Vorgehen der Software erleichtert.

»Die formale Darstellung in IDL.KONSIS entspricht genau den Anforderungen der Wirtschaftsprüfer. Das sorgt für reibungslose Abstimmungen.«

Die externe Berichterstattung ist damit bestens abgedeckt. Aber auch für das interne Reporting und die Unternehmenssteuerung bringt die Konsolidierung einen Gewinn an Transparenz und Aktualität. Die konsolidierten Informationen ergänzen dabei das bestehende SAP-Reporting, das ein engmaschiges Beteiligungs- und Vertriebscontrolling und eine dezidierte operative Planung unterstützt.



»IDL.KONSIS liefert den Großteil an fachlichen Konsolidierungs-Strukturen schon vorstrukturiert aus. Wir müssen nur Geschäftsvorfälle ausprägen und gegebenenfalls Sonderfälle anpassen.«

Florian Wiedemeyer,
Bereichsleiter Rechnungswesen & Controlling
bei der HANSA-FLEX AG

Durch die Konzernkonsolidierung mit weltweit standardisierten Informationsprozessen hat sich der Durchgriff auf die Auslandsgesellschaften verbessert. Informationen für die Zentrale liegen schneller und in höherer Qualität vor, und die Kommunikation profitiert vom beiderseitigen Vertrauen auf zuverlässige Steuerungskennzahlen.

»Mit IDL.FORECAST können wir 30 Konzerngesellschaften in 3 bis 4 Wochen durchplanen und konsolidieren.«

Konsolidierte Finanzplanung

Nach dem erfolgreichen Konsolidierungsprojekt hat HANSA-FLEX im zweiten Schritt eine Finanzplanung mit IDL umgesetzt. IT-Basis ist die Softwarelösung IDL.FORECAST, die ebenfalls fachliche Parameter enthält und dadurch zügig implementiert werden konnte.

IDL.FORECAST unterstützt eine rollierende Bilanz- und GuV-Planung. Adressanten sind Vorstand, Aufsichtsrat und Banken, die mit der Renditeplanung auf der Basis von Ist-Daten aus dem Konzernabschluss einen guten Überblick über die Entwicklung der Bilanz- und GuV-Relationen erhalten. In allen Auslandsgesellschaften der Unternehmensgruppe wird IDL.FORECAST auch als Planungsinstrument auf operativer Ebene eingesetzt.

»Mit dem Coaching von IDL haben wir eine steile Lernkurve in Sachen Konsolidierung hingelegt.«

Kompetenzzentrum Controlling

HANSA-FLEX hat den Sprung ins Konzernberichtsweisen bestens gemeistert. IDL ergänzt die SAP-Systemlandschaft dabei ideal um alle Anforderungen der externen Berichterstattung, unterstützt mit seinen aggregierten Finanzzahlen aber auch die Unternehmenssteuerung. Der Bereich Rechnungswesen & Controlling, der die umfassende Reporting-Plattform in den letzten Jahren konsequent auf- und ausgebaut hat, hat sich dabei zur zentralen Schaltstelle für das interne und externe Berichtswesen von HANSA-FLEX entwickelt – als Kompetenzzentrum ebenso geschätzt vom Vorstand, vom Vertrieb und den Geschäftsbereichen wie von den in- und ausländischen Wirtschaftsprüfern der Unternehmensgruppe.



HANSA FLEX

Das Unternehmen

HANSA-FLEX ist Europas führender Systemanbieter in der Fluidtechnik. Als Systempartner leistungsstarker Unternehmen liefert der Spezialist hoch qualifizierte Lösungen rund um die Hydraulik. HANSA-FLEX fokussiert auf internationales Wachstum bei gleichzeitigem Ausbau der Produktpalette, mit starker Orientierung auf Zukunftsmärkte in Mittel- und Fernost. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bremen beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter. Das weit verzweigte Geschäftsstellennetz mit über 390 Niederlassungen weltweit, davon mehr als 200 in Deutschland, sorgt dabei für regionale Kundennähe.

Die Lösung

Mit der Umwandlung der Rechtsform ist HANSA-FLEX im Jahr 2010 zur international aufgestellten Aktiengesellschaft mit Pflicht zur legalen Konsolidierung geworden. IDL hat das Unternehmen dabei unterstützt, innerhalb weniger Monate den ersten Konzernabschluss vorzulegen. Heute können die Buchhalter und Controller von HANSA-FLEX mit IDL.KONSIS die Folgeabschlüsse eigenständig erstellen sowie Vorstand und Gesellschaftern zudem mit einer Finanzplanung in IDL.FORECAST einen guten Überblick über die Bilanz und GuV-Planung geben.

Die Technologie

IDL.KONSIS

IDL.FORECAST

IDL.IMPORTER

SAP BW

SAP ERP

www.idl.eu

Standorte der IDL-Unternehmensgruppe: Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich
Zentrale: IDL GmbH Mitte • Tannenwaldstraße 14 • 61389 Schmitten • +49 (0)6082 9214-0